

Bestimmung

Für die Bestimmung des Artenspektrums ist anders als bei quantitativen Parametern (Abundanz, Biomasse s. u.) der Fang immer komplett zu bearbeiten. Die Fische werden i. d. R. vor Ort auf Artebene angesprochen. Taxonomische Zweifelsfälle sind im Labor unter Anwendung aktueller Bestimmungsliteratur zu bestimmen. Falls erforderlich sollte eine externe Qualitätssicherung durch ausgewiesene Experten erfolgen (z. B. mit Blick auf Grundeln).

Die Fische werden gezählt und Längenvermessen (Totallänge, 1 cm below.). Wenngleich nicht für die WRRL-Bewertung erforderlich, werden Daten zur Biomasse erhoben (Fanggewicht: Gesamt, artspezifisch).